

Protokoll der Mitgliederversammlung 13.06.2013

Förderverein der Evangelischen Kirchengemeinde Dahlem e.V.

Thielallee 1+3 – 14195 Berlin

Ort: im Gemeindezentrum Dahlem, Hittorfstr. 21, 14195 Berlin

Anwesend:

18 Mitglieder, 1 Gast (Liste liegt vor)

Beginn: 18 Uhr, Ende: 19:30 Uhr

Zur Mitgliederversammlung wurde mit Einladungsschreiben vom 16.05.2013 fristgerecht eingeladen.

TOP 1 Bericht des Vorstands

Die Vorsitzende, Frau Goldschmidt-Ahlgrimm, begrüßt die anwesenden Mitglieder. Sie berichtet über im Jahr 2012 bzw. Anfang des Jahres 2013 realisierte Projekte, z.B. über die bereits begonnenen Maßnahmen im Eingangsbereich des Gemeindehauses Thielallee, die Anschaffung von neuen Stühlen für den großen Saal, Anschaffungen von Spielgeräten im Garten des Niemöller-Hauses für die Eltern-Kind-Gruppe, die demnächst zu einer Teilzeit-Kita umgewandelt wird.

Frau Goldschmidt-Ahlgrimm betont die Wichtigkeit der Ausländerarbeit im Sinne der christlichen Nächstenliebe. In unserer Gemeinde hat es Tradition, dass Hilfesuchende kurz- bzw. mittelfristig aufgenommen und unterstützt werden. Dies war in der Vergangenheit meistens insofern erfolgreich, dass diese Menschen oder Familien später ein Aufenthaltsrecht in Deutschland bekamen.

Frau Goldschmidt-Ahlgrimm regt an, die Einladung zur Mitgliederversammlung aus Gründen der Sparsamkeit an diejenigen Mitglieder, deren Email-Adressen wir haben, künftig nur noch per Email zu verschicken. Bei all denjenigen, welche keine Email-Adresse angegeben haben, soll weiterhin der Postweg genutzt werden. Bisher ist die postalische Einladung aufgrund unserer Satzung vorgeschrieben, also müsste eine Satzungsänderung vorgenommen werden. Der Vorstand wird einen entsprechenden Entwurf vorbereiten und den Mitgliedern rechtzeitig vor der nächsten Mitgliederversammlung zukommen lassen.

TOP 2 Bericht des Schatzmeisters

Im Frühjahr hatten wir 143 voll zahlende Mitglieder und 42 Spender. Zweckgebundene Spenden aus den Vorjahren wurden bereits für die entsprechenden Zwecke verwendet. Insgesamt hat der Förderverein im Jahr 2012 mehr ausgegeben als eingenommen. Diese Entwicklung ist jedoch unproblematisch und sogar erwünscht, da noch genügend Geld aus den Vorjahren auf dem Konto vorhanden war. Auch für das Jahr 2013 ist in der Planung ein „Verlust“ vorgesehen. Aktuell (Mitte des Jahres 2013) hat der Förderverein ca. 16.000,-- € Saldo auf dem Konto.

Die Einnahmen des Jahres 2012 sind mit 19.826,93 € im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig, was zum Einen an den rückläufigen Musikeinnahmen aus der JCK liegt, zum Anderen sind auch etwas weniger Beiträge und Spenden eingegangen.

Die Kosten für hausmeisterliche Dienste anlässlich der Musikaufnahmen überstiegen 2012 erstmals geringfügig die Einnahmen dafür.

Herr Dr. Wagner berichtet, dass Ende des Jahres 2012 zahlreiche Mitglieder gemahnt werden mussten (73 Mitglieder), davon bezahlte jedoch der überwiegende Anteil (61 Mitglieder) sofort nach der ersten Mahnung.

Die folgenden Projekte wurden in 2012 realisiert und abgeschlossen: Reparatur der Außenlampe der St. Annen-Kirche, teilweise Erneuerung des Eingangs Thielallee, Anschaffung von 100 Stühlen für den großen Saal Thielallee, Rutsche, Tisch und Teppich für die Eltern-Kind-Gruppe, Zuschuss zum 2011-Konzert, Zuschuss zur Ausländerarbeit, Vereinsbeitrag für das Niemöller-Haus, Finanzierung des Bundesfreiwilligen Dienstes (Bufdi) in der Kita Nord, Flyer, Druck und Materialien für den Glaubenskurs von Pfarrerin Dr. Scheepers, Lesung der Niemöller Predigten (Sprecher und Musik), Zuschuss zum Buch mit Bishop Bells Reden im engl. Oberhaus und dem Briefwechsel mit Rudolf Hess.

Die einzelnen Kosten sind der beigefügten Excel-Tabelle zu entnehmen.

Bereits realisiert in 2013 sind die Anschaffung eines Industrie-Geschirrspülers für die Kita-Süd, die Anschaffung und der Einbau einer Lautsprecheranlage im großen Saal, die Fehlbedarfsfinanzierung des Adventskonzertes der Dahlemer Kantorei. Es wurden ferner in diesem Frühjahr weitere 120 Klappstühle (zu 10,-- €/Stück) für die Empore der Jesus-Christus-Kirche angeschafft, für die bei großen Konzerten und Gottesdiensten Bedarf ist. Der Förderverein hat mit 750,-- € den überwiegenden Anteil bezahlt, den verbleibenden Teil der Kosten teilen sich der „Freundeskreis Kirchenmusik“ sowie der Gemeindehaushalt.

TOP 3 Bericht der Rechnungsprüfer (Herr Sander, Frau von Rottenburg)

Herr Sander lässt sich entschuldigen, da er zeitgleich an einer anderen Mitgliederversammlung teilnehmen muss.

Frau von Rottenburg berichtet, dass sie und Herr Sander gemeinsam am 06. Juni 2013 in der Wohnung von Herrn Dr. Wagner die Rechnungsprüfung durchgeführt haben.

Frau von Rottenburg stellt fest, dass es dabei keine Beanstandungen gab. Sämtliche Belege lagen vor und die Ausgaben waren ordnungsgemäß angewiesen worden.

TOP 4 und TOP 5 Entlastung des Schatzmeisters, Entlastung des Vorstandes

Frau von Rottenburg beantragt, den Schatzmeister sowie den Vorstand zu entlasten. Die Entlastung erfolgt mit 12 Ja-Stimmen sowie 5 Enthaltungen der Vorstandsmitglieder.

TOP 6 Vorstellung aktueller Förderprojekte, Ideenbörse

Die Mauern im Bereich beider Kirchen sind marode und zum Teil stark von Graffiti besmutzt. Sie müssen zunächst fachgerecht saniert werden. Jedoch gibt es keine Zuschüsse des Kirchenkreises für die Erhaltung und Instandsetzung von Mauern oder Zäunen sondern lediglich für Gebäude. Herr Dekara weist darauf hin, dass im Bereich der St.-Annen-Kirche der städtische und der kirchliche Teil des Friedhofs ineinander übergehen. Die auffälligsten Graffiti befinden sich allerdings am städtischen Teil. Trotzdem ist sich die Mitgliederversammlung einig, dass es ein sinnvolles Projekt ist, die Beseitigung der Graffiti im Zuge der Mauerreparaturen anzugehen. Da hier vermutlich größere Kosten auf uns zukommen, soll dieses Projekt ggf. gezielt beworben werden.

Eine vierte Polenreise soll vom 14. bis 22.09.2013 stattfinden. Herr Dr. Wagner erklärt, dass für den Förderverein als Veranstalter bislang keine Kosten durch die Polenreisen angefallen sind.

Es wird angeregt, neue Sitzkissen bzw. zusätzliche Sitzkissen für die JCK anzuschaffen.

Der Geschirrspüler der Gemeindeküche in der Thielallee ist defekt, die Abwaschsituation (es existiert keine Doppelspüle) ist bei Großveranstaltungen unbefriedigend, die Küchenplatte ist ebenfalls nicht mehr in Ordnung. Es besteht Einigkeit, dass der Förderverein die Finanzierung eines neuen Industrie-Geschirrspülers übernehmen und die allgemeine Verbesserung der Küchensituation im Gemeindehaus unterstützen sollte.

Eine weitere Idee ist die Erneuerung der Fahrradständer im Bereich des Gemeindehauses.

Ursprünglich war geplant, dass die JCK 2013 renoviert und das Dach gedeckt werden sollte, Die damit verbundene energetische Sanierung war dann zunächst auf 2014 verschoben worden, da die Kosten doch erheblich sind. Tatsächlich hat jetzt erst einmal die Sanierung des Niemöller-Hauses Vorrang, jedoch müssen auch dafür noch erhebliche Summen eingeworben werden.

Wann die JCK saniert werden soll, ist noch nicht klar.

TOP 7 Verschiedenes

Von Seiten der Mitglieder werden besorgte Fragen zu Veranstaltungen der Kirchenmusik gestellt, u.a. wer die Solisten bezahlt und ob bzw. wie die Kosten gedeckt werden. Der Vorstand bemüht sich, diese Fragen nach bestem Wissen zu beantworten, weist jedoch darauf hin, dass wir seit Dezember 2011 einen eigenen, neu gegründeten „Freundeskreis Kirchenmusik der Evangelischen Kirchengemeinde Dahlem e.V.“ haben, welcher sich um die Organisation und Finanzierung dieser Musikprojekte kümmert. Unser Förderverein gibt nur noch bei zusätzlichem Bedarf was dazu, da der Freundeskreis erst im Aufbau ist.

Ab 19.30 Uhr beginnt der gesellige Teil mit Gesprächen am Buffet.

Berlin, den 13.06.2013/sl

Dr. med. Pia Skarabis-Querfeld
(Schriftführerin)

Susanne Goldschmidt-Ahlgrimm
(Vorsitzende)